

# Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen Anhalt

Teilbericht Schwein - Berichtsjahr 2022



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

## Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg  
Tel.: (03471) 334-101  
Fax: (03471) 334-105  
E-mail: [poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de)  
<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Redaktionsschluss

Oktober 2023

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Pauline Rudowski

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G. (RSA)
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. (PZVBA)
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V. (LSV-ST)
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V. (LKV-ST)
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt (TSK\_ST)
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.

Ab dem Jahr 2018 erscheinen die Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt nicht nur als Gesamtausgabe. Es werden die einzelnen Kapitel als separate Dateien veröffentlicht, sobald das benötigte Material vorliegt. Inhaltlich sind die Teilausgaben mit der Gesamtausgabe identisch

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.  
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

1	Schweine .....	1
1.1	Einleitung .....	1
1.2	Zuchtorganisationen .....	1
1.2.1	Züchtervereinigungen .....	1
1.2.2	Zuchtunternehmen .....	2
1.3	Nationales Fachprogramm tiergenetische Ressourcen .....	2
1.3.1	Erweiterung der genetischen Variabilität im Zuchtprogramm der Rasse Leicoma .....	3
1.3.2	Gewinnung von Kryokonserven der Rasse Leicoma für die Deutsche Genbank .....	6
1.4	Besamung.....	7
1.4.1	Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt.....	7
1.4.2	Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt.....	7



# 1 Schweine

## 1.1 Einleitung

Mit -11,5 % ist der Bestand an Schweinen in Sachsen-Anhalt, außer bei den Jungschweinen, deutlich rückläufig (Tabelle 1) und hat seit 2006 erstmals wieder die Millionengrenze unterschritten. Der Rückgang bei den tragenden Sauenbeständen (-8,1 %) sowie bei Ferkeln (-13,2 %) verweist auf einen zu erwartenden längerfristigen Trend des Bestandsabbaus in den nächsten Jahren. In Deutschland hat sich der Schweinebestand 2022 (21,4 Millionen Stück) insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % verringert. Laut dem Statistischen Bundesamt ist das der niedrigste Bestand seit 1996. Bei Mastschweinen verringerte sich der Bestand bundesweit um ca. 11,2 % auf 9,7 Millionen Tiere und bei Sauen um ca. 10,1 % auf 1,42 Millionen Tiere und bei Ferkeln wurden um 9,3 % niedrigere Bestände gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen (Statistisches Bundesamt).

Tabelle 1: Entwicklung des Schweinebestandes in Sachsen-Anhalt  
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novembererfassung)

Tierkategorie	2019	2020	2021	2022
<b>Sauen insgesamt</b>	<b>137.800</b>	<b>128.000</b>	<b>131.200</b>	<b>116.500</b>
dav. Jungsauen (nicht trag.)	16.000	16.200	21.700	15.900
Jungsauen (trag.)	21.800	18.500	17.300	16.200
Altsauen (nicht trag.)	18.500	20.300	19.400	17.800
Altsauen (trag.)	81.000	73.000	72.800	66.600
Eber zur Zucht	800	800	800	700
Ferkel unter 20 kg	492.700	505.200	468.300	406.400
Jungschweine bis 50 kg	215.800	188.500	187.200	214.500
Mastschweine	286.600	278.700	315.700	238.200
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>1.133.700</b>	<b>1.101.300</b>	<b>1.103.300</b>	<b>976.300</b>

Die von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) veröffentlichten Daten zum Schlachtschweinemarkt sind in Tabelle 2 dargestellt. Der Rückgang der Schweineschlachtungen in Deutschland auf 47,1 Millionen Tiere (ca. -4,7 Millionen Tiere) ist auf den Rückgang der Schlachtungen von inländischen Tieren (-9,4 %) zurückzuführen, die Schlachtung ausländischer Tiere war dagegen höher als im Vorjahr (+7,1 %). Die aus gewerblichen Schlachtungen erzeugte Schweinefleischmenge von 4,50 Millionen Tonnen war gegenüber dem Vorjahr um 9,0 % niedriger und ist der niedrigste Wert seit 2005.

Tabelle 2: Entwicklung des Schlachtschweinemarktes 2022 in Deutschland  
(Quelle: Statistisches Bundesamt)

	Einheit	2020	2021	2022	+/- % zu 2021
Schlachtungen ges.	Mio. Tiere	53,3	51,8	47,1	- 9,1
Nettoerzeugung	Mio. t	5,11	4,97	4,49	- 9,1

Nach Angaben des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft ist der Gesamtfleischverbrauch in Deutschland im Berichtsjahr mit 77,5 kg Schlachtgewicht pro Kopf um 8,0 % gegenüber dem Vorjahr rückläufig, der menschliche Verzehr mit 52,00 kg pro Kopf ist ebenso seit 5 Jahren stetig rückläufig (-7,5 %). Mit 29,0 kg Pro-Kopf-Verzehr Schweinefleisch wurde der niedrigste Wert seit Jahren erreicht. Bedingt durch den geringeren Verbrauch ist der Selbstversorgungsgrad bei Schweinefleisch auch bedingt der rückläufigen Nettoerzeugung auf den Wert von 125,8 % (-6,6 %) gefallen (BLE).

## 1.2 Zuchtorganisationen

### 1.2.1 Züchtervereinigungen

In der Bundesrepublik Deutschland sind sechs Züchtervereinigungen für Schweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt, die alle ihre Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet haben. Davon sind zwei

ebenso als Zuchtunternehmen tätig. Züchterische Aktivitäten in Sachsen-Anhalt weisen der Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. (HSZV NO), die Züchtervereinigung Nordschwein e.V. und die Züchtervereinigung Schwäbisch-Hällisches Schwein e.V. (ZVSH) auf (Tabelle 3). Diese drei Züchtervereinigungen betreuen in Sachsen-Anhalt in 12 Zuchtbetrieben insgesamt 168 Zuchtschweine von vier gefährdeten einheimischen Schweinerassen. Die Rasse Leicoma ist hier mit ihrer Einstufung als „Erhaltungspopulation“ am stärksten gefährdet.

Alle anderen Züchtervereinigungen mit bundesweiter Zulassung haben in Sachsen-Anhalt keine Mitgliedsbetriebe.

Tabelle 3: Zuchtbestände der in Sachsen-Anhalt 2022 tätigen Züchtervereinigungen

Züchtervereinigung	Rasse	Zuchtbetriebe	Zuchtsauen	Zuchteber
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Nordschwein e.V.	Bunte Bentheimer	4	4	1
HSZV NO	Deutsches Sattelschwein	4	5	5
	Leicoma	3	104	9
ZVSH	Schwäbisch-Hällisches Schwein	1	39	2
<b>Ges.</b>		<b>12</b>	<b>152</b>	<b>16</b>

### 1.2.2 Zuchtunternehmen

In der Bundesrepublik Deutschland sind fünf Zuchtorganisationen für Zuchtprogramme für Hybridzuchtschweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt (davon sind zwei ebenso Züchtervereinigungen). Drei ausschließliche Zuchtunternehmen haben die Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Darüber hinaus haben sechs Zuchtorganisationen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland züchterische Aktivitäten in Deutschland nach dem Tierzuchtgesetz angezeigt, davon sind zwei Zuchtorganisationen auch in Sachsen-Anhalt tätig. Vier Zuchtunternehmen betreuen nach eigenen Angaben in Sachsen-Anhalt elf Zuchtbetriebe mit insgesamt 7.469 Zuchtsauen in der Nucleus- bzw. Vermehrungsstufe von sieben Zuchtlinien (Tabelle 4).

Tabelle 4: Zuchtbestände der 2022 in Sachsen-Anhalt tätigen Zuchtunternehmen

Zuchtunternehmen	Zuchtstufe	Zuchtbetriebe	Zuchtsauen	Genetische Herkunft
		Anzahl	Anzahl	Linie
BHZP GmbH	Eigenremontierung	2	1.400	L 01, L 03
Genesis Deutschland GmbH	Nucleuszucht/	2	1.050	L GEN E
	Vermehrungszucht			L GEN L
PIC Deutschland GmbH	Eigenremontierung/	4	1.919	PIC L 03
Topigs Norsvin	Eigenremontierung/	2	1.200	L Z
	Vermehrungszucht			
Hypor Deutschland GmbH	Eigenremontierung/	1	1.900	Hypor L C
	Vermehrungszucht			
<b>Ges.</b>		<b>11</b>	<b>7.469</b>	<b>7</b>

## 1.3 Nationales Fachprogramm tiergenetische Ressourcen

Das "Nationale Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen" (2003) ist die Grundlage für die langfristige Erhaltung und Nutzung sowie Forschung und Entwicklung der genetischen Ressourcen im Bereich landwirtschaftlicher Haus- und Nutztiere in Deutschland. Das Fachprogramm wurde im Jahr 2021 überarbeitet

Nach Angaben der BLE nutzt die deutsche Landwirtschaft derzeit 11 Nutztierarten in der tierischen Produktion. Bei Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden werden mehr als 230 Rassen züchterisch

betreut, wovon allerdings nur 63 Rassen einheimisch sind. 52 dieser einheimischen Rassen gelten inzwischen als gefährdet. In Deutschland sind derzeit 8 Schweinerassen als einheimische gefährdete Nutztierassen eingestuft.

Das Nationalen Fachprogramm verfolgt hauptsächlich die Zielsetzung:

- die Vielfalt der tiergenetischen Ressourcen langfristig zu erhalten,
- die tiergenetischen Ressourcen durch geeignete Maßnahmen verstärkt für nachhaltige Tierproduktionssysteme attraktiver zu machen,
- alle Aktivitäten zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen zu unterstützen und
- die Zusammenarbeit auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu fördern und daraus resultierende Synergien zu nutzen.

Für die im Nationalen Fachprogramm genannte Schweinerasse Leicoma hat das Land Sachsen-Anhalt verschiedene Maßnahmen koordiniert bzw. durchgeführt.

### 1.3.1 Erweiterung der genetischen Variabilität im Zuchtprogramm der Rasse Leicoma

Die Agrargenossenschaft Bornum e.G. war bis 2016 der letzte Zuchtbetrieb der einheimischen gefährdeten Schweinerasse Leicoma aus dem Zuchtprogramm des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. in Deutschland. Zu dem Zeitpunkt waren noch 20 Sauen und zwei ND-Zuchteber aus zwei Blutlinien in dem Zuchtprogramm aktiv, zwei weitere Zuchteber wurden nach mehrjähriger Pause wieder in einer Besamungsstation aufgestellt. In dem Jahr wurden dem Zuchtbetrieb vom Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. vor sieben Jahren hergestellter Gefriersamen von acht Zuchtebern aus fünf Blutlinien der Rasse Leicoma zur Verfügung gestellt. Durch den erfolgreichen Einsatz von Gefriersamen von 5 Zuchtebern wurden Nachkommen aus 5 Blutlinien hergestellt und die genetische Variabilität erweitert.

In den Jahren 2016/18 wurden weibliche Zuchtläufer, Jungsauern sowie tragende Sauen an mehrere Sauenhalter bundesweit abgegeben, eine intensive züchterische Betreuung durch Zuchtorganisationen blieb jedoch aus. Die im Jahr 2018 aus dem auslaufenden Zuchtbestand der Agrargenossenschaft Bornum e.G. umgesetzten Zuchttiere an weitere Sauenhalter werden zum Teil züchterisch durch den Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. (HSZV NO) betreut, der seit 2018 ein Zuchtprogramm für die Rasse eröffnet hat. Die anderen aufnehmenden Betriebe waren Sauenhalter mit eigener Reproduktion, ohne bisherige Zuchtbuchführung und ohne züchterischer Betreuung. Damit konnte das Zuchtprogramm auf eine breitere Basis aufgestellt und der Bestand stetig erweitert werden.

Die in Tabelle 5 benannten drei aktuellen Zuchtbetriebe des HSZV NO in Sachsen-Anhalt haben unterschiedliche Haltungsformen (konventionelle Haltungen, dav. 1 GEH-Betrieb). Die Reproduktion erfolgt über Besamung bzw. über den natürlichen Deckakt. Der Zuchtbestand wurde insgesamt erweitert, ein Betrieb gab auf und ein weiterer nahm die Zucht wieder auf. Drei weitere kleinere Zuchtbestände in Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen vervollständigen die kleine Züchterschaft.

Tabelle 5: Zuchttierbestand (HSZV NO) der Rasse Leicoma 31.12.2022 in Sachsen-Anhalt

Betrieb	Bundesland	2021		2022	
		Zuchtsauen	Zuchteber	Zuchtsauen	Zuchteber
		n	n	n	n
<b>BVN- BS</b>	MV		4*		4*
<b>ZB-A</b>	ST	54	4	102	3
<b>ZB-B</b>	ST	14	3	0	0
<b>ZB-C</b>	ST	2	0	2	1
<b>ZB-D</b>	ST	0	0	2	1
<b>Insges.</b>		70	11	104	9

\* Eigentümer Raunitzer Agrar UG

Die erfolgreiche Umsetzung des Verfahrens der Tiefgefrierbesamung (TG-Besamung) eröffnet für Erhaltungszuchtprogramme vom Aussterben bedrohter Schweinerassen neue Perspektiven.

Im Jahr 2018 hat sich das Land Sachsen-Anhalt den Restbestand des Gefrierspermas vom Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. als Verfügungsreserve gesichert. Seit 2016 wurden in zwei Zuchtbetrieben bei insgesamt 18 Zuchtsauen zielgerichtet intrauterine Inseminationen mit Gefriersperma von 7 verschiedenen Zuchtebern aus 5 Blutlinien generationsübergreifend erfolgreich durchgeführt. Nach Aufzucht und Leistungsprüfung konnten die positiven Remonten in den Zuchtbestand eingegliedert bzw. als Vatertiere in Besamungsstationen aufgestellt werden. Dadurch konnte die genetische Variabilität der klei-

nen Population wieder deutlich erweitert werden. Von den in den Besamungsstationen aufgestellten Zuchtebern hat das Land Sachsen-Anhalt Ejakulate angekauft und diese für die Erstellung von Kryokonserven für die Deutsche Genbank bereitgestellt.

Im Jahr 2022 standen per 31.12. die in Tabelle 6 genannten Zuchteber in der Besamungsstation bzw. weitere Zuchteber für natürliche Deckakte für das Zuchtjahr dem Zuchtprogramm zur Verfügung.

Tabelle 6: Eberbestand Rasse Leicoma 31.12.2022 in Sachsen-Anhalt

Name	ZB-Nr.	Vater	MV	MMV	Standort
Glenny*	914556	Günter	Figalan	Tross I	BVN-BS Malchin
Rudolph*	914559	Rocky	Groschen	Sindbad I	BVN-BS Malchin
Fedde*	914557	Ferrax TG	Figalan	Sindbad I	BVN-BS Malchin
Twix*	914562	Timo	Günther	Rivox TG	BVN-BS Malchin
ND Sammy	914561	Sindbad TG	Rivox TG	Tross I	ZB A
ND Tinder	914555	Tross TG	Sindbad I	Rivox TG	ZB A
ND Feuerstein	914571	Fedde	Sindbad TG	Rivox TG	ZB A
ND Falco	914564	Fritz	Tross I	Sindbad TG	ZB B
ND Risalto	914558	Risotto	Figalan	Gronko	ZB C

\* Eigentümer Raunitzer Agrar UG

Bis auf die in Tabelle 7 benannten Alteber Figalan und Groschen gehen alle anderen Zuchteber, zumindest teilweise abstammungsseitig auf TG-Besamungen zurück. Bei einzelnen Besamungsebern sind bis auf die 5. Generation ausschließlich unterschiedliche Ahnen ausweisbar. Hier wurde am Beispiel der Rasse Leicoma die Empfehlung des nationalen Fachprogramms zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen praktisch umgesetzt und über gezielte Anpaarungen möglichst unverwandter Tiere innerhalb der Rasse die genetische Variabilität erweitert. Diese Maßnahme war die Voraussetzung für die Fortführung des Zuchtprogramms. Das Vorhalten von Besamungsebern in Besamungsstationen für kleine Zuchtpopulationen hat wirtschaftliche Grenzen. Das zeitlich begrenzte Halten von Besamungsebern mit anschließendem Vatertierwechsel durch nichtverwandte Eber, kombiniert mit der parallelen Gewinnung von Gefriersamen (Teilbereitstellung für die Deutsche Genbank und Teilbereitstellung für die Zucht) und der gleichzeitigen Einsatzmöglichkeit von Frisch- oder Gefriersamen bei den weiblichen Zuchtsauen, ist die Chance zur Beibehaltung und Erweiterung der genetischen Variabilität in kleinen Schweinepopulationen mit Erhaltungszuchtprogrammen.

Für die Anpaarungen der Zuchtbestände standen zum Jahresende 2022 insgesamt vier Besamungseber und fünf Zuchteber für den natürlichen Deckakt in Reinzucht zur Verfügung (Tabelle 6). Ein weiterer Eber wurden bis Mitte 2022 auf Besamungsstationen abgesamt und der Samen abgegeben (Tabelle 7).

Über die Besamungsstationen der GFS Fischbeck, der BUS Stotternheim und der BVN Malchin wurden so in den Jahren 2017 - 2022 insgesamt 2.750 Portionen Samen von insgesamt 15 Besamungsebern abgegeben, davon ein Teil für Gebrauchsanpaarungen auch für andere Rassen.

Die Erhaltung und nachhaltige Nutzung genetischer Ressourcen von Nutztieren ist ein erklärtes Ziel der Bundesregierung. Neben der Lebenderhaltung und somit landwirtschaftlichen Nutzung von Tieren spielt die Tiefgefrier- oder Kryokonservierung von Keimzellen und somatischen Zellen eine erhebliche Rolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt. Keimzellen von Nutztieren (Samen-, Eizellen oder Embryonen) sowie andere Körperzellen können nur im „Kälteschlaf“ bei -196°C in Stickstoff dauerhaft ohne Schaden gelagert werden.

Die Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere wird als Netzwerk entsprechender Einrichtungen von Bund und Ländern organisiert. Sie basiert auf einer Bund-Länder-Vereinbarung, die am 1. Januar 2016 in Kraft trat. Das Institut für Nutztiergenetik am Standort Mariensee des Friedrich-Loeffler-Instituts hat die Aufgabe übernommen, die Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere zur Erhaltung der genetischen Vielfalt bei Nutztieren aufzubauen und zu unterstützen. Das Land Sachsen-Anhalt hat bisher die Gewinnung von Gefriersamen für die Deutsche Genbank von fünfzehn Zuchtebern aus fünf Blutlinien der Rasse Leicoma koordiniert und finanziell abgesichert, wobei jede Blutlinie mindestens doppelt besetzt ist (Tabelle 8).



Tabelle 7: Abgabe von Samen der Rasse Leicoma aus Besamungsstationen

Jahr	Samen- verkauf n	Eber	GFS-BS Fischbeck		BUS-BS Stotternheim		BVN-BS Malchin	
			ST n	andere BL n	ST n	andere BL n	ST n	andere BL n
2017	239	Figalan Groschen	82	61				
		Tross I* Sindbad I			96	0		
2018	341	Figalan Groschen Simson	54	230				
		Sindbad I*			26	31		
2019	236	Figalan* Groschen* Simson Freddy	99	137				
		Simson Freddy	66	51				
2020	242	Günter Freggel Rocky Timo					122	
		Simson* Freddy*	28	72				
2021	581	Günter* Freggel* Rocky* Timo*						
		Glenny Rudolph Fedde Sake					481	
2022		Glenny Rudolph Fedde Sake* Twix					1.114	
<b>2017 - 2022</b>			<b>329</b>	<b>551</b>	<b>122</b>	<b>31</b>	<b>1.717</b>	

\* Abgang

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 7.053 Straws (0,25 ml) von vier Zuchtebern aus 4 Blutlinien gewonnen, der Gesamtbestand der Deutschen Genbank wurde damit auf 32.861 Straws von sechzehn Zuchtebern aus fünf Blutlinien für die Rasse erweitert. Der gewonnene und aufbereitete Gefriersamen wird der Deutschen Genbank zugeordnet bzw. ein Teil soll bei Bedarf für die Durchführung des Erhaltungszuchtprogramms der Rasse Leicoma zur Verfügung gestellt werden. Die Empfehlung des FLI für den Gefriersameneinsatz der gewonnenen Straws berücksichtigt die Motilität der Spermien nach dem Auftauprozess und ist für die Einzelchargen unterschiedlich. Der erstellte Gesamtbestand an Kryokonseven ist für 847 Besamungen ausreichend.

## 1.3.2 Gewinnung von Kryokonserven der Rasse Leicoma für die Deutsche Genbank

Tabelle 8: Gewinnung von Gefriersamen von Zuchtebern der Rasse Leicoma im Jahr 2022

Zuchteber Name Zuchtbuch-Nr.	Abstammung V: MV: MMV:	Standort des Zucht- ebers bei der Gewin- nung	gewonnene Straws (0,25 ml) n	Gesamtbestand an Straws/Port. DGB 31.12.2022 n
Figalan 331263	Figalo 331250 Grosch 331246 Trollik	GFS Fischbeck		1.496/36
Groschen 331262	Groschil 331248 Figal 331247 Groscho 331260	GFS Fischbeck		1.668/77
Trojaner 5072**	Tross (TG) 5062* Figal 331247 Schlauer 331258	FLI Mariensee		1.530/36
Rick 5073**	Rivox (TG) 5039* Trolli 331254 Figur 331246	FLI Mariensee		1.718/59
Simson 331266	Sindbad I 5071** Rivox (TG) 5039* Trolli 331254	GFS Fischbeck		1.925/42
Freddy 914543	Figalan 331263 Tross I 5070** Sindbad (TG) 5058*	GFS Fischbeck		2.015/49
Seine 914544	Sindbad I 5071** Tross I 5070** Figaro (TG) 5010*	FLI Mariensee		1.063/19
Gustav 914545	Groschen 331262 Sindbad I 5071** Rivox (TG) 5039*	FLI Mariensee		170/3
Günter 914546	Groschen 331262 Sindbad I 5071** Tross (TG) 5062*	BVN Malchin		2.103/37
Timo 914551**	Tross (TG) 5062* Sindbad I 5071** Grogan (TG) 5025*	BVN Malchin		4.039/131
Rocky 914552**	Rivox (TG) 5039* Tross I 5070** Sindbad (TG) 5058*	BVN Malchin		4.460/98
Freggel 914553**	Fidelis (TG) 5059* Sindbad I 5071** Tross (TG) 5062*	BVN Malchin		3.189/88
Fedde 914557**	Ferrax (TG) 5060* Figalan 331263 Sindbad I 5071**	BVN Malchin	2.370	2.470/66
Glenny 914556	Günter 914546 Figalan 331263 Tross I 5072**	BVN Malchin	2.249	2.391/43
Rudolph 914559	Rocky 914552** Groschen 331262 Sindbad I 5072**	BVN Malchin	1.814	2.004/47
Twix 914556	Timo 914551** Günter 914546 Rivox (TG) 5039*	BVN Malchin	620	620/16
<b>Ges. 16</b>			<b>7.053</b>	<b>32.861/847</b>

\*TG-Samen

\*\* Eber aus TG-Besamung

## 1.4 Besamung

### 1.4.1 Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt

In der Bundesrepublik Deutschland sind insgesamt 33 Besamungsstationen für Schweine amtlich anerkannt, davon besitzen 30 Besamungsstationen die Zulassung für den innergemeinschaftlichen Handel mit Samen von Schweinen (gemäß Richtlinie 90/429/EWG).

In den vier Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt wurden zum Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 843 Eber von 25 verschiedenen genealogischen Herkünften gehalten (Tabelle 9). Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1.602.593 Portionen Samen, davon ca. 69 % außerhalb Sachsen-Anhalts, verkauft. Der verkaufte Samen stammt von 1.537 Ebern ab. In der Station der BHZP GmbH in Bösewig und in Trebbichau stehen hauptsächlich Eber des Bundeshybridzuchtprogramms und darüber hinaus noch Eber der genetischen Herkunft Danzucht. Die Station der GFS in Fischbeck arbeitet auf vertraglicher Basis mit überregional ausgerichteten Zuchtorganisationen (Topigs, PIC, Hypor B.V., Danzucht) zusammen. Die Besamungsstation Parchen der DEMVA GmbH hat Eber aus den Zuchtprogrammen Danzucht, PIC, Hypor B.V. und der EGZH aufgestellt. Ende 2022 wurde der Besamungsbetrieb der BHZP GmbH Besamungsstation Trebbichau eingestellt.

### 1.4.2 Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt

Die sauenhaltenden Betriebe in Sachsen-Anhalt setzen hauptsächlich Samen von den in Sachsen-Anhalt ansässigen Stationen ein. Sie stammen aus der GFS in Fischbeck, der DEMVA GmbH in Parchen und der BHZP GmbH (BHZP) in Bösewig und Trebbichau sowie der Station der BVN in Malchin (Mecklenburg-Vorpommern) und den Stationen der BUS (Herzberg – Brandenburg) sowie TOPIGS in Stockhausen (Sachsen). Diese Stationen haben nach Sachsen-Anhalt insgesamt 515.885 Portionen Samen verkauft. Etwa 93 % des verkauften Samens wurde für die Erzeugung von Mastendprodukten eingesetzt (Tabelle 10).

Die Aufteilung der genetischen Herkunft der in Sachsen-Anhalt überwiegend verkauften Samenportionen geht aus Tabelle 11 hervor, der sich auf 43 Rassen bzw. Herkünfte mehrerer Zuchtprogramme bezieht. Den größten Einfluss auf die Besamung der Sauen in Sachsen-Anhalt haben die Eberherkünfte aus den Zuchtprogrammen PIC, Danzucht und Topigs.

Tabelle 9: In Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt stehende Besamungseber (Stand 31.12.2022)

Rasse/Linie	Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung e.G BS Fischbeck Fährstraße 5 39524 Fischbeck Tel. 039323 38843 D-KBS 082-EWG	BHZP GmbH BS Bösewig Bösewig 21 a 06905 Bad Schmiedeberg Tel. 034927 20223 D-KBS 085-EWG	BHZP GmbH BS Trebbichau Feldberg 3 06369 Südliches Anhalt Tel. 034975 300034 D-KBS 092-EWG	DEMVA GmbH BS Parchen Fiener Str. 1 39307 Genthin Tel. 39345 94684 ST BS 0003
	Anzahl Eber	Anzahl Eber	Anzahl Eber	Anzahl Eber
PIC L 02	9			
PIC L 03	12			
PIC L 04	13			
PIC L 05	3			
BHZP L 01		12		
BHZP L 03		12		
Hypor L CL	2			
Hypor L DN	12			
DanBred LL		11		
DanBred YY		10		
Breeders Edelschw.	6			
Breeders Landrasse	5			
Bavarian Pi				14
TOPIGS TN Select	15			
PIC L 408	197			57
BHZP L 77		81		
Maximus Pi				28
Hypor Maxter Pi	13			8
TOPIGS L Tempo	19			
PIC 800	51			
DanBred Du		122		34
Breeders Du	52			
TOPIGS IberDu	2			
BHZP L 08		42		
BHZP L 86		1		
<b>Ingesamt</b>	<b>411</b>	<b>291</b>	<b>0</b>	<b>141</b>
<b>Samenverkauf</b>				
<b>Portionen</b>	<b>1.008.636</b>	<b>384.132</b>		<b>209.825</b>
<b>von Anz. Eber</b>	<b>742</b>	<b>623</b>		<b>172</b>

\* BHZP BS Bösewig + BS Trebbichau

Tabelle 10: Samenverkauf in Sachsen-Anhalt 2022 gesamt

Rasse/Linie	GFS Fischbeck + and. Stat.	BHZP Bösewig + Treblichau	DEMVA Parchen	BUS	BVN Malchin	Topigs Norsvin Stockhausen	Ges.
verk. Portionen	325.108	54.320	120.045	14.105	41.270	890	555.738
dav. Mutterrassen	29.212	3.510	0	5.576	1.114	441	39.853
in %	9,0	6,5		39,5	2,7	49,6	7,2
dav. Endstufe	295.896	50.810	120.045	8.529	40.156	449	515.885
in %	91,0	93,5	100	50,5	97,3	50,4	92,8

Tabelle 11: Verteilung der in Sachsen-Anhalt 2022 verkauften Samenportionen nach genetischer Herkunft

Rasse/Linie	GFS Fischbeck + and. Stat.	BHZP Bösewig + Treblichau	DEMVA Parchen	BUS	BVN Malchin	Topigs Norsvin Stockhausen	Ges.
Ger Landrasse	852			9			861
Ger Large White	22			52			74
Leicoma					1.114		1.114
BHZP L 01		1.716					1.716
BHZP L 03		1.520					1.520
Hypor L CL	11.334						11.334
Hypor L DN	676						676
DanBred LL	312			106			418
DanBred YY		274		642			916
Breeders LR	1.283						1.283
Breeders ES	1.131			204			1.335
Het LR				40			40
Het LW				198			198
PIC L 02	884						884
PIC L 03	1.950						1.950
PIC L 04	956						956
PIC L 05	1.105						1.105
TOPIGS L Z	3.649					235	3.884
TOPIGS L N						20	20
TOPIGS L L	5.054					186	5.240
GEN L L				1.822			1.822
GEN L E				2.380			2.380
Mangalitza	4						4
Schwäb. Hall. Schw.				123			123
Bavarian Pi					11.956		11.956
Maximus Pi			59.412				59.412
Ger + Hermes Pi	779			5.376			6.155
TOPIGS TN Select	16.079					449	16.528
TOPIGS L Tempo	51.851						51.851
PIC L 408	160.269		10.565	1.236	20.675		192.745
PIC L 410	93				176		269
PIC Chronos L 337	118						118
BHZP L 77		23.658					23.658
Hypor L Maxter Pi	30.991						30.991
Du					620		620
TOPIGS IberDu	84						84
DanBred Du		20.662	50.058	1.890	3.029		75679
Breeders Du	18.355						18.355
Jersey Red Du				14			14
Hypor Magnus Du	40						40
PIC L 800	17.237			13	3.700		20.950
BHZP L 08		6.130					6.130
BHZP L 86		360					360